

Aufgabe 1**(60 Punkte)**

In Untererde existieren nur zwei Firmen (Oligopol) für das homogene Gut „Ehering“, die Gallum-Werke (G) und die Tollkühn AG (T). Die Marktnachfrage nach Eheringen sei $x = 20 - \frac{1}{2}p$ und die Kosten der beiden Unternehmen identisch: $K=4x$. Fixkosten fallen keine an.

- Die beiden Unternehmen stehen im (simultanen) Mengenwettbewerb. Ermitteln Sie die gewinnmaximierenden Ausbringungsmengen der beiden Unternehmen im Gleichgewicht sowie den Marktpreis. **(17 Punkte)**
- Die Tollkühn AG kann nun ihre Produktion an Eheringen vor den Gallum-Werken festlegen (sequentieller Mengenwettbewerb). Was ändert sich an Ihren Ergebnissen? **(13 Punkte)**
- In Aufgabenteil b) haben die Gallum-Werke einen Informationsvorsprung vor der Tollkühn AG. Worin besteht dieser genau und bietet dieser einen Vorteil gegenüber der Informationssituation in Aufgabenteil a)? **(15 Punkte)**
- Beschreiben Sie bitte mit einem Satz, was man unter einer Reaktionsfunktion versteht und verdeutlichen Sie Ihre Ergebnisse aus den Aufgabenteilen a) und b) anhand einer geeigneten Grafik. **(15 Punkte)**

Aufgabe 2**(40 Punkte)**

Die beiden Unternehmen aus Aufgabe 1 (Tollkühn AG und Gallum-Werke) konkurrieren nun, anstatt simultan über die Mengen, über die Preise (Bertrand-Modell).

- Erläutern Sie, weshalb in diesem Modell schon im Duopolfall Grenzkostenpreise im Gleichgewicht realisiert werden! **(15 Punkte)**
- Welche wesentlichen Annahmen unterstellt Bertrand, um seine Argumentation zu stützen? **(10 Punkte)**
- Wie ändern sich die optimalen Entscheidungen der Unternehmen, wenn sie beschränkte Kapazitäten zur Verfügung haben? **(15 Punkte)**

(Hinweis: Für diese Aufgabe sind keine Rechnungen erforderlich. Für die Beantwortung der Frage ist es nicht erforderlich, dass Sie Aufgabe 1 beantworten konnten.)